D 4100

Hörgeschädigten Pädagogik

ISSN 0342-4898

BDH

Aus dem Inhalt:

- Editorial · Solveig Chilla
  Mehrsprachigkeit? Ja, bitte!
- Laura Afshordel, Achim Schmuhl
  Fremdsprachen lernen bei Schülern mit Hörschädigung
- Angelika Illg et al.
  Schulische und berufliche Perspektiven bei CI-Trägern
- Bettina Eitzen, Melanie Bartz
  Einsatz von American Sign Language (ASL) im Englischunterricht in der Sekundarstufe II
- Markus Stecher, Romina Rauner
  Qualitätsmerkmale sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Bildungsangebote im Förderschwerpunkt Hören
- Wera Mahne
  „Wach?“ – Ein Theaterstück für Taube und Hörende ab 5 Jahren
- Pierre Thomé
  Do you feel the beat?
- Kirsten Jörck
  „Vielfalt als Normalfall“ – Lehramtsausbildung in inklusiven Settings

Jahrgang 70 Oktober 2016 Nr. 5

Editorial

Solveig Chilla (Heidelberg)
Mehrsprachigkeit? Ja, bitte! 181

Fachbeiträge

Laura Afshordel · Achim Schmuhl (Frankenthal)
Fremdsprachen lernen bei Schülern mit Hörschädigung 182

Angelika Illg · Marius Haack · Barbara Esser-Leyding · Andreas Büchner · Anke Lesinski-Schiedat · Thomas Lenarz (Hannover)
Langzeitergebnisse, schulische und berufliche Perspektiven bei Cochlea-Implantat-Trägern 187

Aus der Praxis

Bettina Eitzen · Melanie Bartz (Essen)
Chancen und Grenzen des Einsatzes von American Sign Language (ASL) im Englischunterricht in der Sekundarstufe II – Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse 193

Monika Julius-Blaich (Hildesheim)
Neugeborenen-Hörscreening und Frühförderung – Erfahrungen aus dem LBZH Hildesheim 199

Markus Stecher · Romina Rauner (Freiburg)
Qualitätsmerkmale sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Bildungsangebote im Förderschwerpunkt Hören 202

Wera Mahne (Düsseldorf)
„Wach?“
Ein Theaterstück für taube und hörende Philosoph*innen ab 5 Jahren – Theater als Mittel des informellen Lernens 208

Tagungsberichte

Pierre Thomé (Heidelberg)
Do you feel the beat? Musik und Tanz für Kinder und Jugendliche mit einer Hörschädigung 210

Kirsten Jörck (Lüneburg)
„Vielfalt als Normalfall“ – Lehramtsausbildung in inklusiven Settings
Bundesfachtagung 2016 der Seminar-, Studien- und Fachleiter im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Lüneburg Niedersachsen 212

Blick über die Grenzen

Martin Schaarschmidt (Berlin)
Internationales Musikfestival für CI-Träger 214

Personalia

Gunter Erbe und Manfred Breitinger (Heidelberg)
Nachruf zum Tod von Professor Dr. Klaus Schulte 215

Angelika Paas-Otoo (Bochum)
Schulleiterin der LWL-Schule am Leithenhaus Bochum verabschiedet 216

Sascha Bischoff (Stegen) · Christina Osterwald (Heidelberg)
Stabwechsel in Stegen 216

Literatur 217

Impressum 219

Hinweis:
In der Zeitschrift »HörgeschädigtenPädagogik« wird – ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit – zumeist die männliche Form (Leser, Schüler, Lehrer etc.) verwendet.

Copyright-Hinweis:
Mit der Annahme eines Manuskripts zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung.

Unser Titelbild:
Mehrsprachigkeit mal anders. Das Theaterstück „Wach?“ hatte im Vorjahr im FFT (Forum Freies Theater) Düsseldorf Premiere. Das Stück beschäftigt sich mit Laut- und Gebärdensprache im künstlerischen Kontext und nutzt sie, zusammen mit Videoprojekten, als Mittel der kreativen Auseinandersetzung. Rafael-Evitan Grombelka erzählt die Geschichte über einen Astronauten, der einen alten hörenden Mann im Weltall trifft und mit ihm gefährliche Abenteuer erlebt. Nachdem sie den Aliens entwischen, landen sie auf der Erde um die Menschen zu erforschen. Die Geschichte wird komplett auf DGS erzählt, erhält aber eine weitere visuelle Ebene durch die Videos, auf die Bezug genommen wird. Mehr über „Wach?“ auf den Seiten 207 bis 209.
Foto: Christian Herrmann